

*Adventsduft liegt in der Luft!*

## Der Banzkower Weihnachtsmarkt

am 17. Dezember 2022,  
erstmalig an der Lewitz Mühle!



- die Gemeinde Banzkow und regionale Vereine laden ein zum Weihnachtsmarkt an der Lewitz Mühle von 14 - 20 Uhr
- für Speis & Trank ist gesorgt
- auch der Weihnachtsmann hat sich angekündigt
- das Bürgermobil steht bei Bedarf zur Verfügung



Veranstaltungsort: An der Lewitzmühle 40 · 19079 Banzkow  
Tel.: 0 38 61 / 505-0 · [www.lewitz-muehle.de](http://www.lewitz-muehle.de)

## AUS DER ARBEIT DER GEMEINDEVERTRETUNG

### Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

wie schön und lebenswert unser Banzkow ist, konnten wir am Sonntag, den 22. Oktober dem NDR-Dorfgeschichten-Team mit Martina Scheller bei einem fast vierstündigen Dorf-Rundgang präsentieren – am Ende für nur dreieinhalb Minuten im Nordmagazin am Montag. Dank an alle, die ganz spontan für diesen positiven Eindruck sorgten.

Bis über diesen Tag hinaus hat sich der Herbst lange von seiner schönsten Seite gezeigt, wovon am Ende die riesigen Laubmengen an unseren Straßen zeugen und für die die Gemeinde wieder Big Bags an den Bäumen zur Verfügung gestellt hat. Ich möchte mich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern für ihren Fleiß und ihre Mühen bedanken, um dem anfallenden Laub Herr zu werden. Anders als im Dorfgeschichten-Beitrag von mir gewünscht, wird es bei uns keine Zebrastrifen geben. Nach Einschätzung der Kreisstraßenmeisterei und der Verkehrsbehörde des Landkreises sind die rechtlichen Voraussetzungen für Fußgängerüber-



Der Dachausbau am Feuerwehrhaus in Mirow hat begonnen. Mit dem Rohbau ist die Schweriner Firma Ofen & Bau beauftragt.

wege nicht gegeben. Zu wenige Passanten überqueren die Straße, die Fahrzeugdichte bewegt sich im zulässigen Bereich, und es müssen immer beidseitig Fußgängerwege vorhanden sein. Empfohlen wurden uns Lichtsignalanlagen. Ampeln werden vergleichsweise unkompliziert genehmigt, aber sie sind auch sehr kostenintensiv. Die Gemeindevertretung wird sich aber, trotz angespannter Haushaltslage, mit dieser Thematik auseinandersetzen. Wenigstens konnten wir die erste von zwei Geschwindigkeits-Anzeigetafeln vor der Kita und der Feuerwehr in Banzkow anbringen. Die Standorte werden ge-

wechselt und auch die anderen Orte miteinbezogen.

Die Gemeindevertretung hat der Errichtung der Photovoltaikanlage 'Dechows Koppel' in Goldenstädt zugestimmt. Sie hat grünes Licht für den Ausbau des Feuerwehrgebäudes in Mirow gegeben und die Planung für den späteren Dachausbau des Feuerwehrgebäudes in Banzkow auf den Weg gebracht. Weiter werden bzw. haben wir Beschlüsse zur Regenwasserentsorgung gefasst. Es betrifft die Instandsetzung bzw. Ertüchtigung der Regenrückhaltebecken 'Kleiner Moor' und 'Röpaal', wobei laut Chronik die richtige Schreibweise 'Röth Pohl' ist.

Weiterhin werden auch Sandfänge, Sickerschächte und Kanäle gereinigt. Wenn der BCC am 26. November sein 70jähriges Bestehen mit einem großen Umzug durch Banzkow feiert, dann hoffe ich, dass viele Einwohnerinnen und Einwohner die Karnevalisten unterstützen. Und dann werden die befreundeten Karnevalisten sicher auch einen Blick auf das wunderbare BCC-Logo-Beet an der Störbrücke werfen. Nach jahrelanger Pflege hat Jürgen Sawatzki diese Aufgabe nun abgegeben. Vielen Dank für Ihren Einsatz, Herr Sawatzki! Nun hoffe ich, dass der BCC einen würdigen Nachfolger findet. Dank auch an Ronny Diehn für die tolle Halloween-Party im Neddlerad, die auch viele junge Leute von weiter her angezogen hat. Nun freue ich mich schon auf die Vorweihnachtszeit und besonders auf den 4. Adventssonntag, den 17. Dezember. Da findet unser traditioneller Weihnachtsmarkt statt, diesmal an der Lewitzmühle. Dazu lade ich Sie alle herzlich ein.

Ich hoffe, wir sehen uns dann.

*Ihr Ralf Michalski, Bürgermeister*

## ERSTER GEMEINSAMER FEUERWEHR(EN)BALL DER GEMEINDE MEHR ALS GELUNGEN

Schon seit Anfang des Jahres stand der Termin fest und im Veranstaltungskalender der Gemeinde: Am 22. Oktober lädt Gemeindeführer Sven Pinnow die drei Ortswehren zum ersten gemeinsamen Feuerwehrball nach Banzkow ein. "Das war schon lange überfällig, und ich freue mich, dass die Banzkower und Mirower Wehr mit dem Spritzenverein und der Sprüttdörpschaft meiner Einladung gefolgt sind", freute sich der Gemeindeführer im Störtal. Die Goldenstädter Wehr hatte ausgerechnet auf diesen Abend ihre Vollversammlung gelegt. Schade eigentlich. Für den Bürgermeister und den Gemeindeführer ein Spagat - erst nach Goldenstädt, dann zum Ball nach Banzkow.



So konnte Sven Pinnow die Kameradinnen und Kameraden, die Mitglieder der Fördervereine und die Freunde der Feuerwehr erst nach seiner Rückkehr aus Goldenstädt begrüßen. In seiner zu Herzen gehenden Rede bedankte er sich bei allen Feuerwehrfrauen und -männern, bei den Jugendwarten, Betreuern und Unterstützern. Aber auch den Familienangehörigen dankte er für ihr Verständnis, denn sie müssen bei Einsätzen und Ausbildungstagen

zurückstecken. "Das ganze wäre ohne den Rückhalt der Familien nicht möglich", betonte der Gemeindeführer in seiner Rede. Zu 51 Einsätzen waren die Feuerwehrleute der Gemeindeführer bisher in diesem Jahr ausgerückt, überwiegend zu Flächen- und Waldbränden, aber auch zu Unfällen.

Wussten Sie eigentlich, dass unsere Gemeindeführer 194 Mitglieder zählt, davon 109 aktive Feuerwehrleute, 59

Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr und 27 Ehrenmitglieder? Deshalb zählt das Ehrenamt Feuerwehr zu den großen Stützen der Gemeinde - im Sicherheits- und auch im kulturellen Bereich.

Die Feuerwehr Banzkow als Gastgeber des ersten gemeinsamen Feuerwehrballs hatte alles sehr gut vorbereitet und ebenso im Griff. Der BCC hat sie bestens unterstützt. Spannend wurde es bei der Tombola mit hochwertigen Preisen. Auch da steckte sehr viel Arbeit drin. Als DJ Basti Blond dann auflegte, wurde kräftig gefeiert.

Zum Schluss ein Lob von Sven Pinnow an die Ortswehren: "OHNE euch wäre das alles nicht möglich." *Sabine Voß*

## SCHÖPFWERKS GEBÜHREN FÜR VIER JAHRE RÜCKWIRKEND FÄLLIG

Wer in der Gemeinde Schöpfwerksgebühren bezahlen muss, bekommt noch in diesem Jahr einen neuen Bescheid. Mancher der Anlieger einer solchen Wasserregulierungs-Einrichtung wird sich gewundert haben, dass in diesem Jahr per Änderungs-Bescheid vom Amt Crivitz die seit 2019 erhobenen Beträge erstattet wurden. Nun muss er ab 2019 einen Neuberechneten Betrag nachzahlen. Hintergrund für die Neufestsetzung der Gebühr ist ein Zuständigkeitswechsel. Seit 2019 sind die Gemeinden dafür zuständig. Aber der Wasser- und Bodenverband 'Untere Elde' habe die Kostenkalkulation, die notwendigen Daten für eine genaue Aufschlüsselung der geforderten Beträge für jeden Gebührenpflichtigen, erst sehr spät geliefert, so dass die Gebühren

seit 2019 erst jetzt festgesetzt sind, sagte Bürgermeister Ralf Michalski mit Bezug auf Informationen aus dem Amt Crivitz. Da die Gebühren in Abhängigkeit von der Intensität des Schöpfwerksbetriebes von Jahr zu Jahr schwanken, werde die Höhe der Gebühr jährlich neu festgesetzt. Der Bürgermeister bedauert, dass diese zusätzlichen Belastungen gerade jetzt kommen, aber die Kommune würde die Kosten nur durchreichen. Die Gemeindevertretung musste dafür ihre Gebührensatzung ändern. Jetzt erstellt die Amtsverwaltung die Bescheide für 2019-2022 für alle Gebührenpflichtigen.

## ÜBERRAGENDE APFEL- UND MOSTSAISON FÜR DIE KELTEREI SCHEPLER

Überall hingen die Apfelbäume so voll, und selten hatten die Früchte so rote Bäckchen wie in diesem Jahr. Die Sonne war sehr fleißig. Es sei das beste Jahr seit 2000 gewesen, berichtet Stephan Schepler, der Sohn des langjährigen Inhabers der Banzkower Kelterei, Hans-Hermann Schepler. Etwa 95 t Äpfel aus Kleingärten und Streuobstwiesen hat der Sohn in seiner Lohnmosterei in Zierzow verarbeitet, dazu auch Birnen und Quitten. Einiges Obst stammt auch aus Banzkow, denn hier hat sein Vater die hiesigen Äpfel angenommen, und er gibt auch in seinem Laden übers Jahr den Saft dafür aus. Verarbeitet wird in Banzkow nichts mehr, das passiert in seiner neuen Betriebsstätte in Zierzow, erfahre ich von Stephan Schepler. 2017 hat der Sohn den Betrieb vom



Hans-Hermann und Sohn Stephan Schepler vor der alten Banzkower Dampf-Molkerei, in der der Senior 36 Jahre lang Apfelsaft gekeltert hat.

Vater, der inzwischen 76 Jahre alt ist, übernommen. Er hat in Zierzow eine neue Halle gebaut und ist dann mit der Kelterei, die Hans-Hermann Schepler

1984 in Banzkow gegründet hat, dorthin umgezogen. Seit 2020 verarbeitet er dort alle Früchte mit den Maschinen aus der Banzkower Kel-

terei und nach dem gleichen Prinzip wie zuvor sein Vater. Sie werden gemahlen und dann auf traditionelle schonende Weise mit einer Packpresse gepresst. Anschließend wird der Saft gefiltert, pasteurisiert und in Flaschen abgefüllt. Banzkower Äpfel gelangen jetzt über einen kleinen Umweg in die Saffflaschen. Und sie werden auch zu Obstbränden verarbeitet - das neueste Standbein des 49jährigen.

Übrigens, der gelernte Bankkaufmann nutzt auch noch DDR-Mostflaschen. Wer noch welche hat und sie loswerden möchte, der kann sie gern zu Herrn Schepler sen. in den Laden in der Straße des Friedens bringen. Am besten sonnabends vormittags zwischen 10.00 und 12.00 Uhr. Da ist immer geöffnet. *H. Bartel*

## FFw GOLDENSTÄDT



Foto: A. Stapelmann

Auf der Mitgliederversammlung der FFw Goldenstädt am 22. Oktober wurde Reinhard Zischke (Foto) nach 51 Jahren Mitgliedschaft in die Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr versetzt. Außerdem wurden elf Kameradinnen und Kameraden befördert. Reinhard Zischke hatte zwischen 1978 und 2003 Leitungsfunktionen in der Goldenstädter Feuerwehr, nach der Wende wurde er stellvertretender Wehrführer und baute die erste Jugendfeuerwehr im damaligen Amt Banzkow auf.

## NDR-DORFGESCHICHTE



Überraschung am Freitagabend als Thilo Tautz im Nordmagazin Banzkow als Ort für die nächste Dorfgeschichte zog. Danach liefen Telefone und Smartphones heiß, denn das Fernseherteam erschien schon wenige Stunden später, am Sonnabendvormittag ...

Auf den BCC ist immer Verlass. An den Karnevalisten und ihrem Präsidenten Mario Lübke kam Redakteurin Martina Scheller nicht ohne ein kurzes Interview vorbei. Foto: O. Möller



## FRÜHBLÜHER FÜR BANZKOW

Der Termin war eher zufällig gewählt und doch hat er Symbolkraft: Am Sonntag, den 16. Oktober, dem Welt-ernährungstag, trafen sich Mitglieder der Banzkower Amphibien-Gruppe, um weit über 700 Blumenzwiebeln auf öffentlichen Plätzen zu versenken und damit vielen Insekten Nahrung zu geben, die durch ihre Bestäubung im Frühjahr für reiche Ernten im nächsten Jahr sorgen. Etwa zwei Stunden waren die fünf Damen an der Steinmaus, neben den Bänken an der Bushaltestelle, vor dem Friedhof und auf dem Max-Felmy-Platz zugange. Nadja Wagner, Ramona Harberg und Antje Steinbicker hatten bereits im vergangenen Herbst auf dem Platz vor der Kirche für eine bunte Frühlingsschmuck gesorgt. Jetzt wurden sie von Antje

Jacob und Steffi Zilz unterstützt. Neben modernen Tulpen-, Narzissen-, Krokus-, Allium- und Iris-Sorten kamen auch etliche Zwiebeln einer historischen Narzissensorte in den Boden, die Hannelore und Frank Reiher in ihrem Garten ausgebuddelt hatten. Als Mitglieder der Amphibien-Gruppe haben sie diese für die Aktion gespendet. Auch alle anderen Zwiebeln sind gesponsert – von den Damen der Pflanzgruppe. Sie wollen in den kommenden Jahren weitere öffentliche Plätze mit Frühblüher ausstatten. Sie haben sich übrigens gefreut, dass die Gemeindearbeiter in diesem Jahr die Grünflächen erst später gemäht haben. Sie hoffen, dass das im kommenden Jahr wieder so sein wird. *H. B.*

## 70 JAHRE BANZKOWER CARNEVAL CLUB – EIN DORF FEIERT DAS JUBILÄUM IN GRÜN GOLD

Der Auftakt ist gemacht, am 11.11. um 11.11 Uhr (nach Red.schluss) haben die Karnevalisten den Gemeindecchlüssel von Bürgermeister Ralf Michalski übernommen und damit den Grundstein für eine ganz besondere Session gelegt: Der BCC wird 70 Jahre alt. Gefeierte wurde das Jubiläum das erste Mal am 12.11. beim traditionellen BCC-Strassenkarneval auf dem Banzkower Dorfplatz. Die Karnevalisten zeigten einen kleinen Vorgesmack auf das Programm für Februar 2023, und auch der neue 'alte' Prinz Thomas I. wurde erneut vorgestellt. Denn Thomas Ahrens war der auserkorene Prinz für die 69. Session. Da die Veranstaltungen wegen Corona leider ausfallen mussten,

hat er einfach noch eine Session drangehängt. "Meine Session als Prinz konnte leider nicht richtig stattfinden, abgesehen vom Straßenkarneval musste alles andere ausfallen. Als ich dann gefragt wurde, ob ich bereit wäre, ein Jahr dranzuhängen und dann auch die Jubiläumssession als Prinz zu übernehmen, habe ich natürlich sofort 'ja' gesagt. Ich freue mich wirklich sehr auf diese Session", erklärte Ahrens, und es bleibt spannend, denn die Prinzessin hat er seinem Gefolge noch immer nicht vorstellen können. "Die Prinzessin ist längst gefunden und auch die Robe ist genäht. Bis Februar werden sich die Karnevalisten allerdings noch gedulden müssen", fügt er schmunzelnd

hinzu. Den Startschuss im Februar gibt der traditionelle Prinzenball für alle ehemaligen Prinzen und Prinzessinnen. "Dieser findet alle fünf Jahre statt und bildet den Auftakt für die tollen Tage im Februar", freut sich Präsident Lübke, der dem Verein ebenfalls schon als Prinz in der Session 2004/2005 vorstand. Bevor es aber soweit ist, freuen sich alle Mitglieder und Freunde des BCC auf den zweiten Höhepunkt in diesem November, den Jubiläums-Festumzug am 26. November. Der bunte Umzug durch das ganze Dorf setzt sich um 11.11 Uhr am Ortseingang aus Richtung Mirow über die Straße des Friedens, Straße der Befreiung und Lieber Ring in Bewegung. Die Karnevalisten freuen sich

natürlich wie alle fünf Jahre über allerlei Bewirtung an der Strecke, über leckere Schmalzstullen, über Kuchen oder Glühwein. Wir sind auch diesmal gespannt auf die Kreativität der Banzkower. Bisher haben sie sich immer als sensationelle Gastgeber erwiesen und sie werden die Karnevalisten sicher auch in diesem Jahr wieder überraschen. Nach dem Umzug wird sich auf dem Dorfplatz nahtlos eine Open Air Party anschließen. Dazu sind natürlich alle Gäste, Freunde und Mitglieder des BCC eingeladen. Der Banzkower Carnivals Club freut sich wie immer auf seine Gäste.

**Banzkow - HINEIN!**

*Carolin Bergmann*

## VANDALISMUS ZU HALLOWEEN



Fotos: A. Schmidl

Unschöne Szenen zu Halloween an der Schnatterente und an der Haltestelle am Dorfplatz – Irgendwer hat Gruseln offenbar mit Vandalismus verwechselt. Ist das der Dank für die spendierfreudigen Banzkower, die nicht mit Süßigkeiten geizten? Der Bürgermeister ist sauer: "Die Schäden zu beseitigen macht nicht nur Arbeit, das kostet auch Geld! "

### LAUBENTSORGUNG

Die Gemeinde Plate öffnet ihre Annahmestelle für Grünschnitt, Sperrmüll und Elektroschrott auf dem Bauhof in der Banzkower Straße für Grünschnitt auch über Winter. Seit dem 1. November gelten angepasste Öffnungszeiten: **montags, mittwochs, freitags: 13.00 bis 17.00 Uhr, sonnabends: 9.00 bis 13.00 Uhr**

### PLATTDEUTSCHABEND

Die Goldenstädter und Jameler Plattsnackers laden wieder ins Störtal ein und nehmen uns mit auf eine Zeitreise. **Freitag, 18. November um 20.00 Uhr, Sonnabend, 19. November um 15.00 Uhr.** Zuvor stellt sich das neuformierte Blsorchester erstmals wieder in Banzkow vor. **Beide Veranstaltungen sind leider schon ausverkauft.**

### NEUES ANGEBOT IM STÖRTALHAUS: 'MEIN HANDY KANN MEHR'

Wir möchten Ihnen den Umgang mit Ihrem **Handy/Smartphone** erleichtern bzw. erklären. Die Kursreihe findet **montags** im Störtal statt und umfasst diese vier Termine: **14., 21., 28. November** und **5. Dezember**, jeweils in der Zeit von **10.00 bis 11.00 Uhr**. Der Kurs kostet 12 Euro. Anmeldungen unter: 03861 300 818

### ADVENTSBASTELN

Am Montag, den **21. November** in der Zeit von **14.00 bis 15.00 Uhr** sind die Kinder zum **Adventsbasteln** ins Störtal eingeladen. Diesmal geht es um weihnachtlichen Tischschmuck. Bitte Voranmeldung!

### WEIHNACHTSLIEDERSINGEN

Am **29. November** und **13. Dezember** ab **17.00 Uhr** treffen sich Sangesfreudige im Störtal zum **Singen mit der Kartoffelmaus**. Wer die etwa 20 Sängerinnen und Sänger beim Weihnachtsliedersingen unterstützen möchte, ist gern gesehen.

### 88. KULINARISCHER FILMABEND

Nach langer Pause lädt der Störtalverein am **Dienstag, 6. Dezember** um **19.00 Uhr** wieder zum **Kulinarischen Filmabend** ein und serviert neben einem britischen Spielfilm ein **Weihnachtsessen** vom Landgasthaus 'Zur Tenne' aus Sukow. Eintritt: 18 € - mit Anmeldung. Zum letzten Mal wird Herbert Weisrock einen von ihm geschätzten Film präsentieren.

### BACKTAG AM STÖRTAL AUF BESTELLUNG

Am **Sonnabend, den 19. November** schiebt Bäcker Jan Bartelmeß wieder Brot in den Störtal-Backofen. Guido Klüver beginnt bereits am Anfang der Woche, den Ofen allmählich hochzuheizen. Es wird die bekannten Brote zum üblichen Preis geben und außerdem, so sagte Sozialausschuss-Vorsitzender Klüver dem LewitzKurier: "Wir wollen der allgemeinen angespannten Situation entsprechend ein günstiges Weizen-Roggenbrot zum Preis von 3 Euro anbieten. Dafür backen wir diesmal keinen Kuchen." Die Brote sind bei Guido Klüver vorzubestellen. E-Mail: [guidokluever@gmx.de](mailto:guidokluever@gmx.de), Tel.: 0173 600 4972

### WEIHNACHTSBAUMAUFGESTELLEN

In wenigen Tagen zünden wir das erste Licht am Adventskranz an. Dann wird es auch Zeit, die Weihnachtsbäume auf den Dorfplätzen aufzustellen. In Banzkow wird das nach bisheriger Planung am **Freitag, den 25. November** passieren. In Goldenstädt ist **Sonnabend, der 26. November** ab 10.00 Uhr geplant. Kinder können dann selbstgebastelten Baumschmuck an die Zweige hängen. In Mirow treffen sich die Männer der Sprütdendörpschaft am 1. Advent, am **Sonntag, den 27. November** um 10.00 Uhr auf dem Kohagen-Platz.

### ADVENTSKAFFEE GEMEINDE BANZKOW

Die Gemeinde Banzkow lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner am **Mittwoch, den 30. November** um **14.00 Uhr** zum Adventskaffee ins Störtalhaus ein. Die Modegruppe des Schweriner Seniorenbüros präsentiert eine Modenschau. DJ Reiner sorgt für die musikalische Unterhaltung. *Bürgermeister Ralf Michalski*

### WEIHNACHTSMARKT-STÄNDE

Auf dem Weihnachtsmarkt am **17. Dezember** an der Lewitz-Mühle ist auch Platz für Vereine und Privatpersonen. Wer mitmachen und einen Stand aufbauen möchte, wende sich bitte an Guido Klüver E-Mail: [guidokluever@gmx.de](mailto:guidokluever@gmx.de), Tel.: 0173 600 4972

### ADVENTSKONZERT DES BLSORCHESTERS BANZKOW

Am 4. Advent, am **18. Dezember** um **15.00 Uhr** gibt das Banzkower Blsorchester ein Konzert in der Banzkower Kirche. Der Titel: 'Blasmusik zur schönen Adventszeit', teilt die Kirchengemeinde Plate mit.